Verbandsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **13 (1951)**

Heft 11

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die 25. Abgeordnetenversammlung

fand unter dem Vorsitz von **Zentralpräsident F. Ineichen, Muri AG,** am 10. September 1951 in Lausanne statt. Von den 17 Sektionen waren 15 mit insgesamt 58 (von 97) Delegierten vertreten.

Auf der Traktandenliste, die in der September-Nummer veröffentlicht wurde, standen lediglich statutarische Geschäfte mit dem **Jahresbericht** und der **Jahresrechnung** im Vordergrund. Beide wurden einstimmig genehmigt.

Von den vom Zentralpräsidenten gemachten **Mitteilungen** seien folgende erwähnt:

Mitgliederzuwachs: Im vergangenen Jahr betrug der Zuwachs 1208 Mitglieder. In der ersten Hälfte des Jahres 1951 wurden 918 Neumitglieder registriert. Davon entfallen 410 auf die Sektion Fribourg.

Die **Sektionsgründung im Wallis** erfolgte am 10. Februar 1951. Die Sektion zählt bis zur Stunde 72 Mitglieder.

Der Zentralvorstand ist, seit der Abgeordnetenversammlung vom 18. Dezember 1950, ein Mal, und zwar am 31. März 1951 in Bern, zusammengetreten.

Der Vertrag mit der «Waadt-Unfall» ist nach vorheriger schriftlicher Befragung des Zentralvorstandes am 22. März 1951 unterzeichnet worden. Der Einbusse an den früheren Vergünstigungen steht eine Verbesserung der Versicherungsbedingungen gegenüber (Einschluss der mitfahrenden Drittpersonen). Der vorgesehene Zuschlag für landw. Transporte für Dritte konnte vermieden werden.

Treibstoffpreise: Die Differenz zwischen Petrol und White-Spirit ist auf Fr. 9.— je 100 kg gestiegen. Der Preis des White-Spirites entspricht nun ungefähr dem Dieseloel nach der Zollrückerstattung.

Reduzierter Benzinzoll: Eine erste Konferenz mit der Oberzolldirektion fand am 29. März 1951 statt. Die Oberzolldirektion lehnt das Begehren ab, stellt es uns indessen frei, Vorschläge für eine wirksame Kontrolle zu unterbreiten. Die Frage wird gegenwärtig mit Vertretern des Treibstoff- und Landmaschinenhandels, sowie der Landmaschinenindustrie studiert. Es ist nicht leicht, einen Weg zu finden, der für den Landwirt einfach ist und nicht zu viel Schreibarbeiten erfordert.

Vom Geschäftsausschuss wurde vorsorglich die Anlegung eines **MFG-Kampffonds** beschlossen. Dies zur Wahrung der Sonderstellung des Landtraktors im neuen Motorfahrzeuggesetz (MFG). Die Traktorfabrikanten und Treibstoff-Firmen sind ebenfalls um einen Beitrag angegangen worden. Die Sektionen werden ersucht, im Rahmen des Möglichen auch eine Geste zu tun. Selbstverständlich werden freiwillige Beiträge ebenfalls direkt von Mitgliedern entgegengenommen. Der Fonds bleibt zweckgebunden und darf nicht zur Finanzierung anderer Aufgaben benützt werden.

Die ATO wurde bekanntlich am 24./25. Februar 1951 mit grossem Mehr verworfen. Man hat uns gelegentlich Vorwürfe gemacht, weil wir die Annahme der Vorlage empfohlen haben. Zentralvorstand und Geschäftsleitung haben demokratisch entscheiden lassen. Wir konnten uns umso eher für die Ja-Parole entschliessen, als gegenüber dem bisherigen Zustand wesentliche Verbesserungen vorgesehen waren. Dazu kommt das notwendige Verständnis gegenüber einem der Landwirtschaft nahestehenden Gewerbe.

Tarife für Lohnarbeiten mit Traktoren: Von verschiedener Seite wurde die Anpassung der Ansätze verlangt. Das ist eine heikle Angelegenheit. Unsere Mitglieder möchten gerne hohe

LENZ

Man kann es
ansehen
wie man will...

die beste Garantie
für die Qualität eines Motorenöls
ist die erprobte Marke. Sparen Sie sich teure Experimente — fahren Sie
mit BP ENERGOL... dem Qualitätsprodukt der
weltbekannten ANGLO–IRANIAN OIL COMPANY.
Was die Vitamine für den Körper –
das ist ENERGOL für den Motor!

Bei den grün-gelben BP *Tankstellen erhältlich*

Acker-Traktor 16 PS 22 PS 28 PS Diesel
mit sämtlichen **Anbaugeräten** für die Landwirtschaft
Angebote-Vertreterbesuch unverbindlich durch
Gebr. Döbele, Kraftfahrzeuge, **Säckingen** / Baden, Tel. 306

Tarife. Diese werden nachher unterboten und wir müssen alsdann Vorfwürfe gewärtigen. Es scheint, dass eine Erhöhung des alten Tarifes zur Zeit kaum in Frage kommt.

Importkontingente für Landtraktoren: Zum ersten Mal seit 1947 wurden die Vertreter der Landwirtschaft zur Konsultation über die **Höhe und die Aufteilung der Kontingente** eingeladen. Unsern Wünschen wurde wenig Entgegenkommen gezeigt. Nicht einmal die Forderung, dass die Maschinen dem MFG entsprechen müssen, ging durch. Den Bedürfnissen der Armee wird mehr Rechnung getragen. Einzylinder- und Leicht-Traktoren sind beschränkt zugelassen. Dagegen wurde da und dort Einspruch erhoben. Sollten sich Uebelstände ergeben, so kann dem anlässlich der jährlich neuen Verteilung Rechnung getragen werden.

Vom Eidg. Justiz- und Polizeidepartement haben wir in einer Eingabe verlangt, dass den Vorschriften des MFG und seiner Vollziehungsverordnung nicht entsprechende Maschinen nicht ins Land hineingelassen werden. Die materielle Antwort steht noch aus.

Im Kampf gegen die Geschwindigkeitsüberschreitungen erblickt die Verbandsleitung nach wie vor eine günstige Vorarbeit im Hinblick auf die bevorstehende Revision des MFG. Es sei an die verschiedenen Appelle an die Adresse der Mitglieder und Fabrikanten erinnert, sowie an die periodischen Hinweise im «Traktor». Ein Begehren um Schaffung einer mittleren Geschwindigkeitskategorie von 30—40 km lehnt der Vorstand ab. Auch die Traktorindustrie schliesst sich in der Hauptsache diesem Standpunkt an.

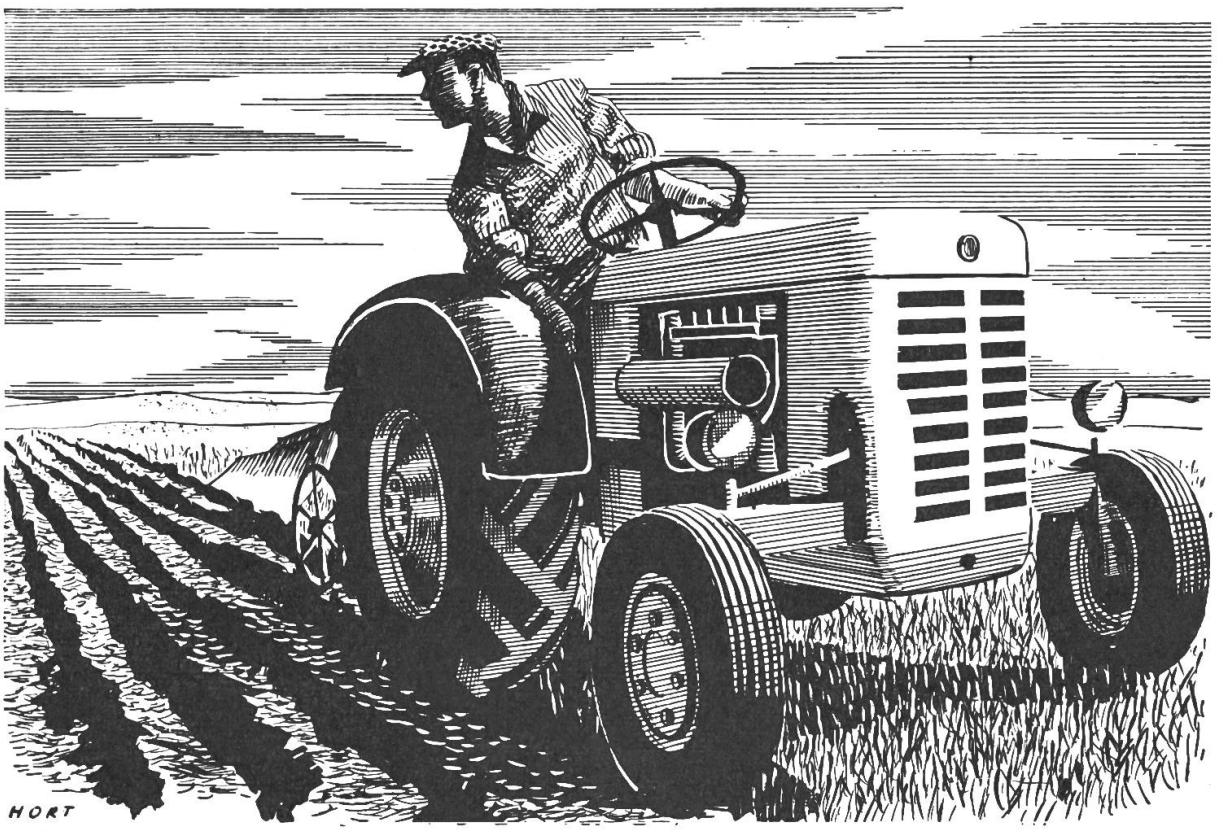
Die erste Serie der **Armeegepäckanhänger** steht vor der Abgabe an die Truppe. Ein Teil weist Schenkellenkung, der andere Teil Schemmellenkung auf. Die Armee lehnt den Einachser ab und damit auch unsern Wunsch, solche abzugeben. Sie erklärt, dass der Einachsanhänger nicht mit jedem beliebigen Traktor der Armee gekuppelt werden könne und dass diese Fahrzeuge auch nicht wahlweise mit Pferden bespannt werden können wie die Zweiachser.

Das Requisitionswesen der landw. Traktoren: Wir bemühen uns seit geraumer Zeit zusammen mit der Abteilung für Landwirtschaft und dem Schweiz. Bauernverband für eine vernünftige Lösung. Die Hauptarbeit muss indessen in den Sektionen geleistet werden. Die Sektionen sollen sich bei den Kantonen erkundigen, wer das besorgt und sich orientieren lassen.

Vorratshaltung an Treibstoffen und Pneus: Grundsätzlich ist die Anlegung von Vorräten zu empfehlen, wie wir das übrigens im «Traktor» getan haben. Die Verbandsleitung überlässt es den Sektionen, evtl. gemeinschaftliche Aktionen durchzuführen. Wir sind in steter Verbindung mit der Abteilung für Landwirtschaft. An vorsorglichen Massnahmen fehlte es in letzter Zeit nicht. Man soll sich indessen keinen Illusionen hingeben: Im Falle eventueller

Wenn Ihre Reifen nicht mehr greifen ...
dann lassen Sie sie **Total-Neugummieren**
von **Wulst zu Wulst.** Die **Traktorenreifen** werden mit dem bewährten **„Offenen Profil"** versehen, z.B. für die Dimensionen: 8.00-20, 9.00-24, 11.25-24, 12.75-28, 6.50-32, 9.00-40. **Alle** Reifen werden mit **zwei neuen Cordgewebelagen** versehen. Lassen Sie auch Ihre **Auto-Reifen** neugummieren.
Verlangen Sie Preisliste von
H. Schenk-Gründel, Vaumarcus Kt. Neuenburg
Tel. (038) 67378

FURCHE UM FURCHE



EIN GUTER TRAKTOR

GEWISS ein guter Traktor, aber auch ein Bauer, der weiss, was er seinem Fahrzeug schuldig ist. Er kontrolliert es jeden Abend, putzt und schraubt dort, wo es ihm nötig scheint. Grösste Sorgfalt aber legt er auf regelmässige Schmierung und den Oelwechsel mit einem guten Motorenöl. Die Renditen dieser kleinen Mühe werden ihm Tag für Tag durch einen unermüdlich, zuverlässig arbeitenden Traktor vergütet.

USOL ULTRA, eine weitere Verbesserung des bewährten USOL, ist genau das Motorenöl, welches Ihr Traktor braucht. Aus bestem Rohöl ausgesucht, nach den modernsten Verfahren verarbeitet und durch besondere Zusätze extra veredelt und verstärkt, leistet es wirklich mehr. Der Motor ist geschützt durch einen unzerreissbaren Schmierfilm, kennt weder Korrosion noch Depotbildung und bleibt sauber.

USOL A.G. BASEL

PNEU STÖCKLI BERN
MÜHLEMATTSTR·53 TEL·54577

Neue Pneus
aller Grössen und Marken
Neugummieren
Vulkanisieren

Grosses Lager an Occasions-Pneus

weiterer internationaler Auseinandersetzungen wird man wiederum nicht ohne Rationierung und Einschränkungen auskommen, wird doch der jährliche Bedarf an flüssigen Treibstoffen allein für die Landwirtschaft auf rund 25 Millionen Tonnen geschätzt.

Austauschbarkeit der Traktoren und Traktorzusatzgeräte: Es geht langsam vorwärts. Unsere Forderungen gehen bereits auf 12 Jahre zurück. Das hindert freilich die «Basler Nachrichten» nicht, der Landwirtschaft und den landw. Organisationen Rückständigkeit auf diesem Gebiete vorzuwerfen. Allein vermögen wir in dieser Angelegenheit aber nichts. Wir sind auf den guten Willen der Industrie angewiesen.

Im Vorwinter findet voraussichtlich an der kant. land. Schule Strickhof/Zürich ein **Instruktionskurs über den Traktorunterhalt** statt. Die Sektionen werden ersucht, Kursleiter zu entsenden. Mann kann immer wieder die Feststellung machen, dass die Reparaturkosten beträchtlich reduziert werden könnten, wenn dem täglichen und periodischen Unterhalt der Maschinen mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde.

Das Verzeichnis der **mit niederverzollten Traktoren und Treibstoffen erlaubten landw. Arbeiten und Fuhren** ist von der Oberzolldirektion neu und verständlicher redigiert worden.

erpe.

Traktorführer!

- **fahre nicht schneller als 20 km/std.**
- **benimm Dich im Strassenverkehr korrekt.**
- **verkehre mit Deinem langsamen Fahrzeug zu Stosszeiten nicht in der Stadt.**

Bührer

Ersatzteile Reparaturen
Anbaugeräte

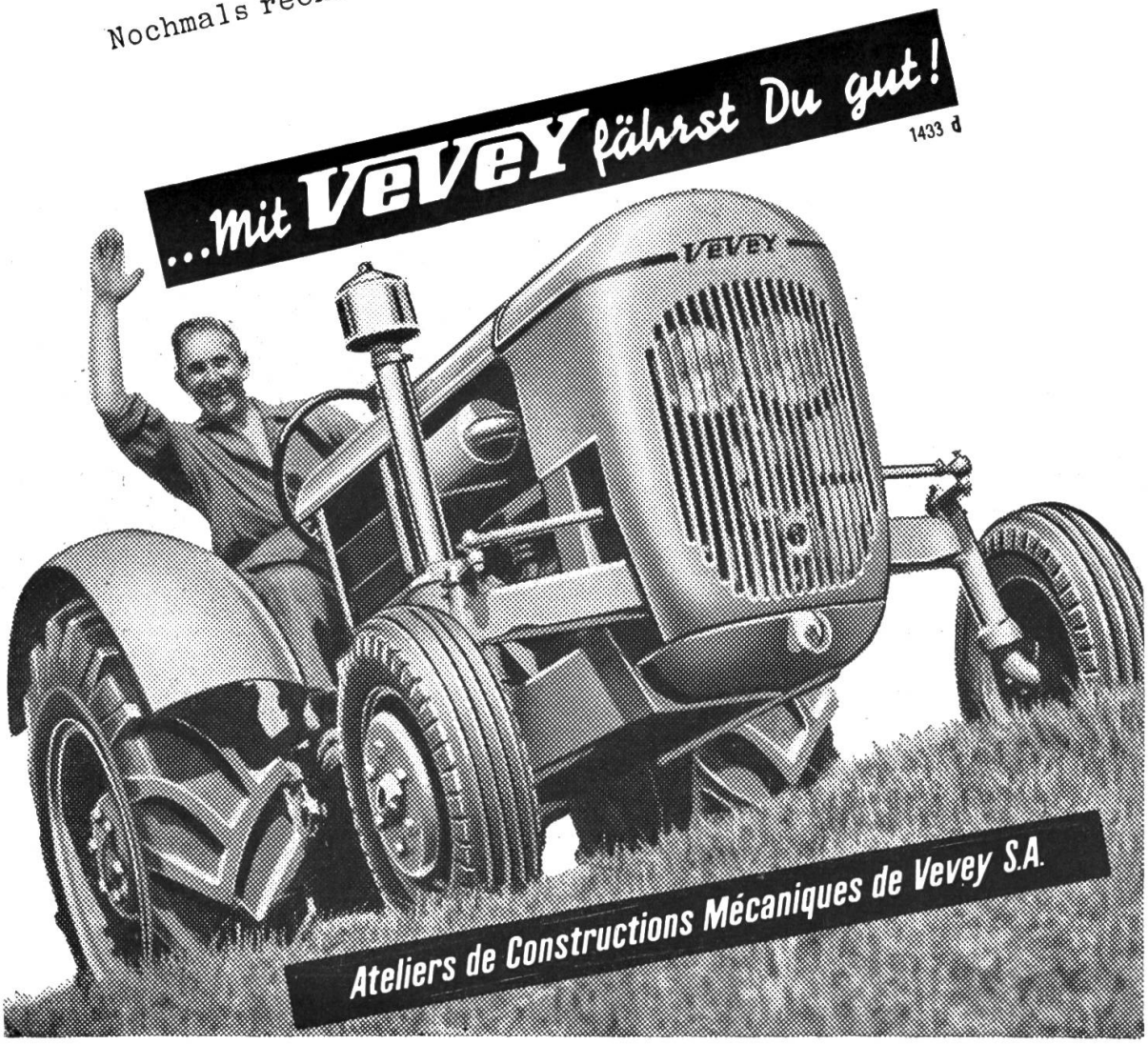
P. Geuggis Frauenfeld

Offiz. Fabrikvertretung Zürcherstrasse 303 Telephon 7 29 40

Mach es wie der Röbi...

Lieber Peter,

Besten Dank für Deine guten Ratschläge! Nachdem ich nochmals alles reiflich überlegt hatte, habe ich mir nun einen VEVEY angeschafft und bin begeistert! Dieser Traktor entspricht wirklich in allen Teilen meinen Wünschen.

Nochmals recht herzlichen Dank und beste Grüsse.

Röbi